

Stichtag: 16.10.2019

3 Banken Euro Bond-Mix (A)

Rentenfonds

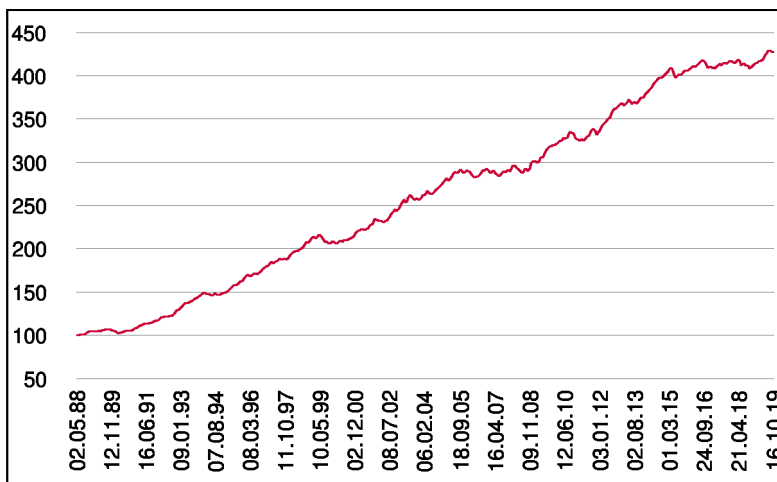
1 / 2

Fonds-Charakteristik

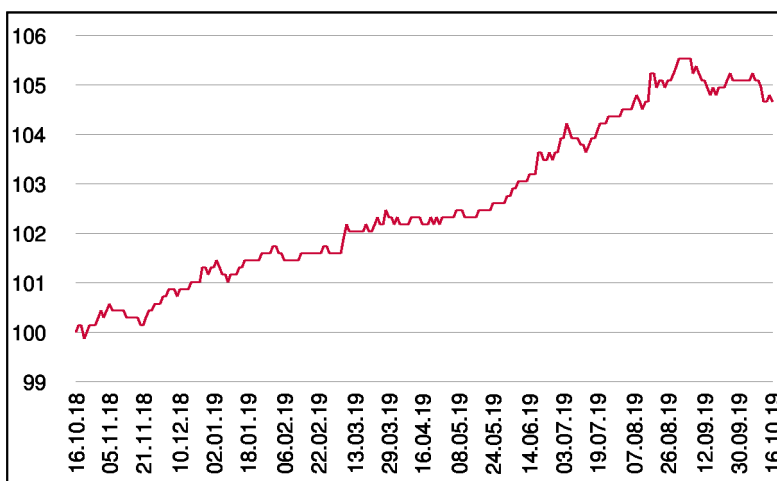
Der 3 Banken Euro Bond-Mix veranlagt in auf EURO lautende verzinsliche Wertpapiere. Für die Veranlagung werden überwiegend Staatsanleihen, Anleihen supranationaler Einrichtungen sowie Pfandbriefe von guter Bonität und guter Liquidität herangezogen. Zur Renditeerhöhung wird zudem auch in ausgewählte, solide Unternehmensanleihen mit gutem Rating investiert. Je nach Markteinschätzung wird in unterschiedliche Anleihelaufzeiten investiert.

Der Fonds ist auch ein geeignetes Produkt für die Abfertigungs- und Pensionsrückstellung (Erstausgabepreis: EUR 7,45 je Anteil).

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Ausschüttend
ISIN	AT0000856323
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	02.05.1988
Rechnungsjahrende	31.08.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	971930

Ausschüttung

Ex-Tag	03.12.2018
Ausschüttung	0,0900 EUR
Zahlbartag	05.12.2018

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	7,19 EUR
Rücknahmepreis	7,19 EUR
Fondsvermögen in Mio	120,09 EUR

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Kennzahlen

Ø Duration (Jahre)	4,66
Ø Mod. Duration (%)	4,66
Ø Rendite (%)	-0,06
Ø Kupon (%)	1,98
Ø Restlaufzeit (Jahre)	4,90

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	3,31%
1 Jahr	4,65%
3 Jahre p.a.	0,91%
5 Jahre p.a.	1,40%
10 Jahre p.a.	3,00%
seit Fondsbeginn p.a.	4,72%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode.

In der Wertentwicklung sind etwaige seitens der Vertriebsstellen verrechnete individuelle Kaufspesen sowie kundenspezifische Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance		Typischerweise hohe Ertragschance				
geringeres Risiko		hohes Risiko				
1	2	3	4	5	6	7

7 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

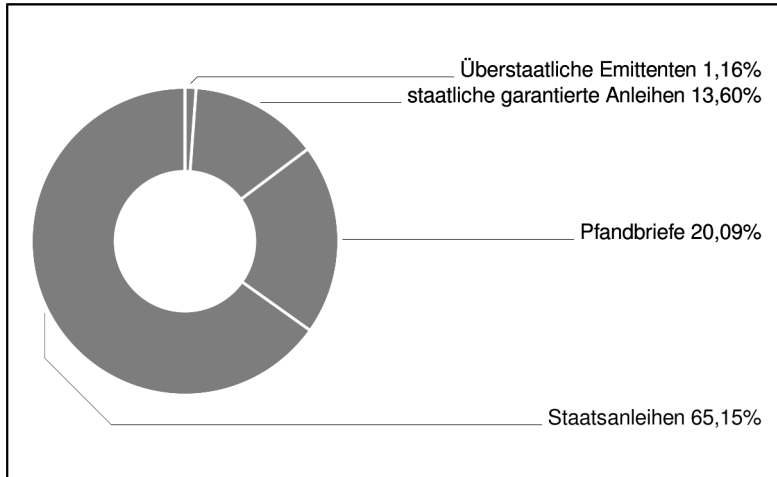
Stichtag: 16.10.2019

3 Banken Euro Bond-Mix (A)

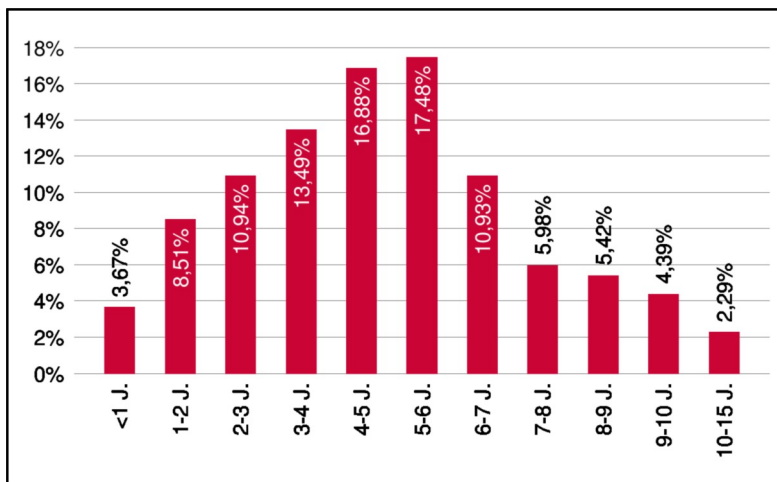
Rentenfonds

2 / 2

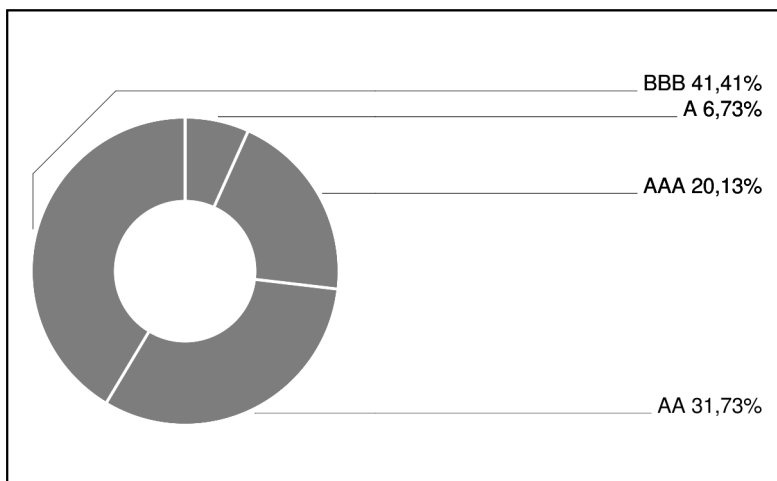
Anleihengewichtung



Laufzeitengewichtung



Ratinggewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Der Handelsstreit zwischen China und den USA bleibt weiterhin präsent. Neue Verhandlungen sind für den 10. Oktober anberaumt. Der Drohnenangriff in Saudi-Arabien sorgte nur kurz für Verunsicherung, da die Öl-Produktion relativ schnell wieder auf das Ursprungsniveau erhöht werden konnte. Seitens EZB ist nun bekannt, dass ab November wieder 20 Mrd. Euro pro Monat angekauft werden. Weiters betonte der Noch-Präsident Mario Draghi verstärkt die Notwendigkeit die Wirtschaft fiskal zu stimulieren. Insbesondere Deutschland wird hier des öfteren für die geringen Staatsinvestitionen in Anbetracht des negativen Zinsniveaus kritisiert. Auch eine weitere Senkung des Leitzinses wurde in Aussicht gestellt sofern die Inflationsentwicklung nicht in Gang komme. Die US-Notenbank hat im September auf die negativen Auswirkungen des Handelsstreits reagiert und den Leitzins um 25 Basispunkte gesenkt. An den Rentenmärkten kam es dennoch bei Kernstaaten zu leichten Renditeanstiegen. Die risikanteren Assets wie Hochzins- oder Emerging-Market-Anleihen hatten mit Gewinnmitnahmen zu kämpfen. Sehr gut hingegen konnten sich Peripheriestaaten - allen voran Italien - entwickeln. Der Dollar baut die Stärke zum Euro weiter aus. Man könnte den Verlauf aber auch als Euro-Schwäche interpretieren.

per Oktober 2019

Emittenten (Top 10)

Italien, Republik	22,44%
Spanien, Königreich	10,37%
Österreich, Republik	6,83%
NRW Städteanleihe 2	3,09%
Prag, Stadt	2,80%
Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien	2,60%
Hypo Vorarlberg Bank AG	2,43%
Ayuntamiento de Madrid	2,26%
Nürnberg und Würzburg, Stadt	2,25%
Auckland, Council	2,18%

in % des Fondsvermögens

Hinweis:

Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, der Bundesrepublik Deutschland, dem Königreich der Niederlande, der Französischen Republik sowie der Republik Finnland begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 vH des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.